



Die Wiedereinrichter in Bräunsdorf

Nach der Wende 1990 bestand die Möglichkeit die von der LPG zu DDR-Zeiten belegten alten Familienbetriebe wieder zu übernehmen. 1961 bedrängten die DDR-Machthaber die traditionellen in vielen Generationen in Familienbesitz befindlichen Bauerngüter zur Aufnahme in eine LPG. Es sollte der sogenannte „Sozialistische Frühling“ eingeläutet werden. Für die meisten Landwirte war diese Entwicklung eine richtige Katastrophe, denn was Generationen aufgebaut hatten, wurden nun so einfach übernommen und plötzlich bestimmten LPG Funktionäre über die Bewirtschaftung der Betriebe. Irgendwie musste man sich in dieser Zeit mit den Gegebenheiten abfinden und versuchen zumindest die Hofgebäude zu erhalten. In Bräunsdorf gab es für die größeren Betriebe erfreulicherweise noch Hofnachfolger, welche auch bereit waren die früheren Familienbetriebe zu übernehmen. Nun konnten die jungen Leute die Betriebe ihrer Väter und Vorfäter wieder übernehmen. Es war eine Freude zu sehen mit welchem Elan die jungen Landwirte ihre Höfe wieder sanierten und neue Stallanlagen bauten. Nach 1990 haben wir im Ort wieder 7 Wiedereinrichter im Haupterwerb und auch einige kleinere Betriebe im Nebenerwerb.

Seitens der Gemeinde wurde der Ort in das Dorferneuerungsprogramm aufgenommen, so dass Fördermittel für die Erhaltung der Bauerngüter bereitgestellt werden konnten. Mit diesem Programm konnten auch Häußler bedient werden, so dass das gesamte Dorfbild verschönert werden konnte.

Hartmut Reinsberg